

Zu Aristoteles' Rhetorik.

Aristot. rhet. 1, 9 p. 1368 a 16: εἰς ὃν πρῶτον ἐγκώμιον ἐποιήθη, οἷον εἰς Ἴππόλοχον καὶ Ἀρμόδιον καὶ Ἀριστογείτονα τὸ ἐν ἀγορᾷ σταθῆναι. Was soll das für ein Hippolochos sein? — Schr. Ἴππόλυτον, καὶ . . Er wurde bekanntlich mit Demophon identificirt, der unter anderen Wohlthaten, die er Athen erwies, auch das Palladion dem Diomedes abgenommen und in Athen geweiht haben sollte.

Aristot. rhet. 1, 6 p. 1363 a 16: (ἀγαθὸν) καὶ ὃ τῶν φρονίμων τις ἢ τῶν ἀγαθῶν ἀνδρῶν ἢ γυναικῶν προέκρινεν, οἷον Ὀδυσσεῖα Ἀθηναῖα καὶ Ἑλένην Θησεύς καὶ Ἀλέξανδρον αἱ θεαὶ καὶ Ἀχιλλεῖα Ὀμηρος. Ueber Theseus Verbindung mit Helena Plat. 29 und 31. Paus. 2, 22, 7. 3, 24, 7. Tzet. Inl. 503 und 851. Beispiele von bedeutenden Männern sind angegeben; die Göttinnen aber konnten doch nicht so ohne Weiteres unter die ἀγαθαὶ γυναῖκες gerechnet werden. Auch paßt die Unterscheidung φρόνιμοι und ἀγαθοί schlecht zu der gewaltigen Kürze des Meisters. Für φρονίμων muß offenbar οὐρανίων geschrieben werden.